

RATINGBERICHT

Gartenbau-Versicherung VVaG

Schaden-/Unfallversicherer
Beschlussfassung im Juli 2021

Rating

Gartenbau-Versicherung VVaG

Von-Frerichs-Straße 8

65191 Wiesbaden

Telefon: 0611 5694-0

Telefax: 0611 5694-140

E-Mail: service@GeVau.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	33,33 %
Erfolg	sehr gut	22,22 %
Kundenorientierung	exzellent	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	11,11 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata bewertet die Sicherheitslage der Gartenbau-Versicherung unverändert mit exzellent.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gelang es der Gartenbau-Versicherung abermals, ihr Sicherheitskapital auszubauen. Dabei entnahm die Gesellschaft der Schwankungsrückstellung 0,2 Mio. €, führte dem Eigenkapital aber 7,9 Mio. € zu. Mit etwa 60,0 % dürfte die Eigenkapitalquote 2020 marktüberdurchschnittlich ausgeprägt sein und sich wie die versicherungstechnische Spezialkapitalquote (51,2 %) weiterhin oberhalb des Marktmittels bewegen. Auch die Solvenzquote signalisiert mit 280,74 % eine hohe Ausstattung mit risikoadjustierten Sicherheitsmitteln. Hochrechnungen der Gesellschaft prognostizieren hier in den kommenden Jahren einen leichten Anstieg.

Die Gartenbau-Versicherung verfolgt eine sehr systematische und sowohl organisatorisch als auch technisch fundierte Risikopolitik. So profitiert die Gesellschaft beim Management der versicherungstechnischen Risiken von ihrem weitreichenden fachspezifischen Verständnis und den damit einhergehend ausgeprägten Kenntnissen der zu versichernden Risiken. Daneben ist die methodisch fundierte und sehr differenzierte Rückversicherungsnahe hervorzuheben. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen eine risikoaverse Kapitalanlagepolitik und legt den Schwerpunkt auf festverzinsliche Titel mit einer hohen Bonität.

Im Vergleich zu anderen Schaden-/Unfallversicherern ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bei der Gartenbau-Versicherung von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund des Schwerpunkts auf den Sachversicherungssparten wickelt das Unternehmen den Hauptteil der Schadenfälle sehr schnell ab. Demzufolge sind die Schadenreserven oftmals bereits vor dem Bilanzstichtag wieder aufgelöst.

Insgesamt konnte die Gesellschaft in den vergangenen Jahren den Druck auf die Sicherheitsmittelausstattung deutlich verringern. Vor dem Hintergrund der versicherungstechnischen Volatilitäten und dem anhaltenden Beitragswachstum muss der Sicherheitsmittelaufbau allerdings auch künftig im Fokus stehen.

Assekurata erwartet für 2021 keine Verschlechterung der Sicherheitsmittelausstattung.

Erfolg

In der Teilqualität Erfolg erreicht die Gartenbau-Versicherung weiterhin ein sehr gutes Urteil.

Aufgrund der sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik sowie der kurzen Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere tragen die Kapitalanlageerträge nur in geringem Umfang zum Unternehmenserfolg bei. Da die Gartenbau-Versicherung geschäftsmodellbedingt über vergleichsweise geringe Zinsträger verfügt, ist das Kapitalanlageergebnis für den Gesamterfolg des Unternehmens jedoch von nachgelagerter Bedeutung.

Infolge des kontinuierlichen Ausbaus der Schwankungsrückstellung liegt die Bruttoüberschussquote im Durchschnitt der Jahre 2015-2019 mit 6,0 % nur auf einem marktunterdurchschnittlichen Niveau. Wobei sich die hohen Entnahmen aus der Schwankungsrückstellung der Jahre 2016 und 2018 in der Zeitreihe widerspiegeln. 2020 dürfte die Bruttoüberschussquote hingegen mit rund 12,4 % deutlich marktüberdurchschnittlich ausfallen, was auf die außerordentliche Ertragslage im Versicherungsgeschäft zurückzuführen ist.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells besteht bei der Gartenbau-Versicherung eine starke Abhängigkeit von der Elementarschadenentwicklung. Dies führt zu einer hohen Volatilität der Ertragslage. So schwankte die versicherungstechnische Ergebnisquote in den Jahren 2015-2019 zwischen 7,8 % und 14,9 %, liegt allerdings mit durchschnittlich 11,5 % über diesen Zeitraum auf einem marktüberdurchschnittlichen Niveau (4,7 %). Die Wirksamkeit des Rückversicherungsprogramms zeigte sich dabei beispielsweise im Geschäftsjahr 2016, in dem die Gesellschaft trotz eines Großschadenersignisses in den Niederlanden und am Niederrhein noch eine Quote von 8,8 % erzielen konnte.

Ein entscheidender Faktor für die Stabilisierung der versicherungstechnischen Ertragslage ist die erfolgreiche Ausdehnung des Geschäfts auf europäische Teilmärkte. Die Gartenbau-Versicherung erreicht so zunehmend eine regionale Diversifizierung in den

Beständen. Gleichzeitig gilt es auch hier, dauerhaft eine hohe Kenntnis der gezeichneten Risiken sicherzustellen. Dies gewährleistet das Unternehmen über eigene Mitarbeiter oder über enge Kooperationspartner, die in diesen Märkten für die konsequente Umsetzung der Tarifierungs- und Annahmegrundsätze verantwortlich zeichnen.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der Gartenbau-Versicherung mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der Gartenbau-Versicherung jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Kundenorientierung

Assekurata bescheinigt der Gartenbau-Versicherung eine exzellente Kundenorientierung.

Die Gesellschaft pflegt eine partnerschaftliche Beziehung zu ihren Mitgliedern und richtet alle Aktivitäten stark auf die Kundenperspektive aus. Dies spiegelt sich in der von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung wider, in welcher die Gartenbau-Versicherung ein exzellentes Ergebnis erreicht. Hervorzuheben ist hierbei die besonders starke Bindung der Kunden an die Gesellschaft. So stimmen beispielsweise 88,9 % der Befragten der Aussage zu, dass für sie eher wahrscheinlich oder ganz bestimmt nur die Gartenbau-Versicherung als Versicherer in Frage kommt. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schaden-/Unfallversicherer (Assekurata-Durchschnitt), äußerten sich lediglich 74,5 % der Befragten auf diese Art und Weise.

Eine besondere Stärke des Unternehmens erkennt Assekurata in der Nähe zu den versicherten Betrieben. Der Großteil der Mitarbeiter verfügt sowohl über versicherungs- als auch über fach- und branchenspezifische Kenntnisse. Damit ist in nahezu allen Unternehmensbereichen ein hohes Know-how im Hinblick auf die Anforderungen und die spezifische Situation der Gartenbauproduktionsbetriebe gewährleistet. Beispielsweise regulieren die Außendienstmitarbeiter zusammen mit ehrenamtlich tätigen Schadenexperten

die Schäden oftmals direkt vor Ort, gegebenenfalls unterstützt durch den Vorstand oder externe Sachverständige. Dies garantiert einerseits eine qualitativ hochwertige Schadenregulierung. Zum anderen sind die Mitarbeiter so für die Belange ihrer Kunden sensibilisiert und können Verbesserungsbedarf in den Produktinhalten unmittelbar identifizieren.

Die Ergebnisse der Assekurata-Kundenbefragung bestätigen diese Einschätzung. So geben 86,9 % der Befragten an, ihrem persönlichem Betreuer vollkommen oder sehr zu vertrauen (Assekurata-Durchschnitt: 83,3 %).

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum und die Attraktivität im Markt bewertet Assekurata weiterhin mit exzellent.

Aufgrund des hohen Marktanteils in Deutschland in Verbindung mit der rückläufigen Anzahl an Gartenbaubetrieben infolge des Strukturwandels erzielt die Gartenbau-Versicherung in ihrem Kernmarkt seit Jahren nur noch ein geringes Beitragswachstum. Demgegenüber fallen die Wachstumsraten im europäischen Ausland hoch aus. Insgesamt verzeichnete die Gesellschaft 2019 mit 4,7 % ein außergewöhnlich hohes Wachstum, welches deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2015-2019 von 3,5 % lag. 2020 konnte die Gartenbau-Versicherung mit rund 5,7 % erneut ein starkes Prämienwachstum generieren, wozu maßgeblich das Engagement im europäischen Ausland beigetragen hat.

Assekurata geht auch für die Zukunft davon aus, dass die Gartenbau-Versicherung anhaltend Beitragszuwächse im europäischen Ausland erzielen wird, so dass sich die Wachstumslage trotz stagnierendem Geschäft im Heimatmarkt weiterhin stabil entwickeln dürfte. Auch das übernommene Geschäft kann in den kommenden Jahren weiter zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Inwieweit sich die in der COVID-19-Pandemie erlittenen Umsatzeinbußen der Kunden mittelfristig auch auf das Neugeschäft bzw. das Stornoverhalten bei der Gartenbau-Versicherung auswirken, kann aktuell noch nicht abschließend beurteilt werden und hängt maßgeblich vom Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Erholung ab. Aktuell liegen jedoch keine Anzeichen für signifikante Wachstumseinbrüche vor.

Aus Sicht von Assekurata stellt insbesondere der spezielle Vertrieb mit dem dort vorhandenen fachlichen Know-how ein maßgebliches Attraktivitätsmerkmal dar. Während die Gartenbau-Versicherung in Deutschland und Frankreich mit einem festangestellten Außendienst arbeitet, kooperiert sie in den Niederlanden mit einem ortsansässigen Versicherer und setzt in Italien auf eine Kombination aus eigenen Mitarbeitern und einer Zusammenarbeit mit einer Brokergesellschaft, die aktuell weiter ausgebaut wird. Neben der reinen Vertriebsfunktion decken die Mitarbeiter vielfältige spezifische Aufgabenfelder ab, beispielsweise im Hinblick auf die bereits im Kapitel Kundenorientierung hervorgehobene Schadenregulierung. Ferner

zeichnet sich der Vertrieb der Gartenbau-Versicherung durch die Unterstützung der Gartenbaubetriebe im Bereich des aktiven Risikomanagements aus.

Zudem bietet das Unternehmen über die HORTISECUR-Produktlinie Produktinhalte an, die auf die speziellen Bedürfnisse der Gartenbaubetriebe abgestimmt sind und schnell an die Nachfrage aus dem Kundenkreis angepasst werden können. So hat die Gartenbau-Versicherung in den vergangenen Jahren beispielsweise Absicherungen gegen Cybergefahren und Dürreschäden in das Produktportfolio aufgenommen.

Unternehmenskennzahlen Gartenbau-Versicherung VVaG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	139.743	146.828	149.957	152.508	153.276
Hagelversicherung	34.675	36.545	37.193	37.778	37.698
Sturmversicherung	40.691	41.996	42.648	43.269	43.740
Feuerversicherung	37.915	38.722	38.806	38.570	38.399
Technische Versicherung	20.358	23.750	25.643	27.326	27.898
Glasversicherung	2.240	2.138	2.041	1.956	1.878
sonstige Versicherung	3.864	3.677	3.626	3.609	3.663
Gebuchte Bruttoprämien	75,9	76,2	84,7	88,7	93,8
Hagelversicherung	21,4	22,7	23,4	24,1	24,5
Sturmversicherung	19,3	19,4	20,7	22,4	23,9
Feuerversicherung	7,9	8,0	8,3	8,6	8,9
Technische Versicherung	9,7	8,8	9,5	10,1	10,8
Glasversicherung	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
sonstige Versicherung	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Gebuchte Prämien feR	63,7	66,1	73,8	77,0	80,8
Verdiente Prämien feR	63,8	66,3	73,5	79,8	80,8
Schadenaufwendungen brutto	70,9	44,0	48,4	56,0	56,2
Schadenaufwendungen feR	40,1	37,0	47,6	50,6	44,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5
Verwaltungsaufwendungen brutto	16,4	16,4	18,5	19,0	21,0
Abschlussaufwendungen brutto	0,6	0,7	0,9	0,9	0,8
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	16,6	16,7	18,9	19,4	21,3
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	6,7	11,7	6,1	8,9	13,8
Nettokapitalanlageergebnis	0,5	0,2	0,7	1,5	0,6
Bruttoüberschuss	6,5	1,9	7,7	7,3	11,7
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,5	2,5	5,4	5,0	8,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	27,6	30,1	35,4	40,5	48,4
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	38,4	44,4	41,2	41,6	41,4
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	11,9	12,6	12,0	19,1	27,9
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	73,4	79,9	99,5	104,8	116,7
Stille Reserven/Lasten gesamt	13,6	16,2	14,6	17,5	18,8
SCR	37,1	32,8	33,7	36,0	34,4
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	78,4	83,8	82,4	88,9	96,7

Bestandsaufteilung* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Direktes Geschäft	78,1	78,6	74,1	74,6	73,7
Indirektes Geschäft	21,9	21,4	25,9	25,4	26,3

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2016	2017	2018	2019	2020
Hagelversicherung	36,0	37,8	37,2	36,4	35,4
Sturmversicherung	32,6	32,5	32,9	33,8	34,6
Feuerversicherung	13,4	13,3	13,3	13,0	12,9
Technische Versicherung	16,3	14,8	15,1	15,3	15,6
Glasversicherung	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
sonstige Versicherung	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Rest direktes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
Eigenkapitalquote						
Gartenbau	34,5	43,4	45,5	48,0	52,6	44,8
Markt	50,1	47,0	46,5	45,4	45,3	46,8
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Gartenbau	59,0	60,3	67,2	55,8	54,0	59,3
Markt	25,0	24,1	24,4	23,0	22,7	23,8
Schadenreservequote brutto						
Gartenbau	19,2	20,0	21,1	19,1	28,8	21,6
Markt	137,4	129,7	131,2	131,2	130,7	132,0

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Gartenbau	211,1	255,6	244,3	246,9	280,7	256,9
Markt	271,4	277,7	275,2	269,1	259,6	270,4

Erfolgskennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Gartenbau	14,9	8,8	16,0	7,8	10,3	11,5
Markt	4,5	4,2	4,5	4,5	5,5	4,7
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Gartenbau	14,3	8,8	15,3	7,2	9,7	11,1
Hagelversicherung	25,4	-15,4	27,5	20,6	23,4	16,3
Sturmversicherung	-14,1	36,0	15,3	-16,9	1,7	4,4
Feuerversicherung	7,0	11,9	19,1	33,2	32,0	20,6
Technische Versicherung	37,5	30,9	25,2	26,6	12,4	26,5
Glasversicherung	61,5	62,8	60,6	65,0	60,1	62,0
sonstige Versicherung	21,2	24,6	31,4	36,6	50,6	32,9
Markt	4,3	4,0	4,3	4,3	5,3	4,4
Schadenquote brutto						
Gartenbau	52,7	93,2	57,6	57,4	61,1	64,4
Markt	69,6	68,2	67,6	68,2	66,6	68,0
Schadenquote feR						
Gartenbau	58,5	62,9	55,8	64,7	63,4	61,1
Markt	69,7	70,0	69,5	69,7	68,3	69,4
Verwaltungskostenquote brutto						
Gartenbau	20,4	21,6	21,5	21,9	20,7	21,2
Markt	14,7	14,4	14,3	14,2	14,2	14,3
Abschlusskostenquote brutto						
Gartenbau	0,8	0,7	0,9	1,1	1,0	0,9
Markt	10,5	11,3	11,3	11,4	11,5	11,2
Betriebskostenquote feR						
Gartenbau	23,8	25,9	25,1	25,7	24,3	25,0
Markt	25,1	26,0	25,0	25,0	25,0	25,2
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Gartenbau	73,9	115,5	80,0	80,3	82,8	86,5
Markt	94,8	94,0	93,2	93,8	92,2	93,6
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Gartenbau	82,3	88,9	81,0	90,4	87,6	86,0
Markt	94,8	95,2	94,5	94,6	93,3	94,5
Nettoverzinsung						
Gartenbau	0,7	0,6	0,3	0,8	1,5	0,8
Markt	3,7	3,0	3,4	2,9	3,3	3,3
Performance						
Gartenbau	3,1	2,0	3,1	-0,8	3,7	2,2
Markt	1,8	3,6	2,8	1,0	7,0	3,2
Bruttoüberschussquote						
Gartenbau	1,8	8,6	2,5	9,1	8,0	6,0
Markt	7,8	7,3	7,6	7,9	8,5	7,8

WachstumsKennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Gartenbau	2,6	-1,3	0,3	11,2	4,7	3,5
Hagelversicherung	3,4	-2,1	6,0	3,1	3,1	2,7
Sturmversicherung	3,1	2,4	0,7	6,3	8,3	4,2
Feuerversicherung	4,0	0,3	0,2	4,6	3,3	2,5
Technische Versicherung	3,6	1,3	-8,6	6,9	6,4	1,9
Glasversicherung	-23,3	-16,1	-1,4	-2,9	-3,7	-9,5
sonstige Versicherung	-6,7	-1,3	-4,8	4,5	5,8	-0,5
Markt	2,7	3,1	3,5	4,0	3,1	3,3
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Gartenbau	0,5	3,3	5,1	2,1	1,7	2,5
Hagelversicherung	-0,2	3,5	5,4	1,8	1,6	2,4
Sturmversicherung	-0,2	1,9	3,2	1,6	1,5	1,6
Feuerversicherung	0,0	1,1	2,1	0,2	-0,6	0,6
Technische Versicherung	6,9	13,6	16,7	8,0	6,6	10,4
Glasversicherung	-4,6	-4,4	-4,6	-4,8	-4,2	-4,5
sonstige Versicherung	-4,9	-5,4	-4,8	-1,4	-0,5	-3,4
Markt	1,6	1,6	1,1	1,1	2,2	1,5

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Gartenbau-Versicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2020 (www.assekurata.de/ratings/ratingverfahren) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800

Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (www.assekurata.de/ratings/ratingverfahren) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach

D | mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Gartenbau-Versicherung a.G.:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Gartenbau-Versicherung aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp
- Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen

über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2021 der Gartenbau-Versicherung bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht:

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.